



2010



Kirmes vom 30. Juli bis 2. August  
Dorthausen wurde von Familie Hufschmidt regiert  
In diesem Jahr regieren in Dorthausen König Rainer Hufschmidt mit Ehefrau Corinna und Töchterchen Amy und Sohn Luca.  
Seine Minister gehören ebenfalls der Familie an.  
Es sind Michael Hufschmidt mit seiner Tochter Joy und Thomas Didden mit seiner Frau Silke und Tochter Hanna.  
Am Samstag wurde der Mai an der Königsresidenz errichtet.  
Traditionell mit Leitern und Seilen.  
Der 17,82 Meter große Baum wurde unter Anleitung von Helmut Metsches problemlos zu Ehren des Königshauses aufgestellt.  
Nach der Vorparade am Königshaus, gab es die Kranzniederlegungen in Kothausen (hl. Rochuskapelle) und in Dorthausen.  
An der hl. St. Josefskapelle fand der große Zapfenstreich statt.  
Das Bundesschützenambourcorps MG-Hardt und die Hardter Blasmusik zeigten dabei wieder warum sie zu den besten Musikern gehören.  
Unser Hauptmann Norbert Probst kommandierte diesen immer wieder schönen und einfühlbaren Zapfenstreich.  
Hier war auch Horst Thoren unser Bezirksbundesmeister anwesend.  
Er war nicht ohne Grund da, sondern er ehrte verdiente Schützenbrüder für langjährigen beispielhaften Einsatz um, Glaube, Sitte und Heimat.  
Das silberne Verdienstkreuz erhielten Heinz-Günter (HG) Thevessen und Erwin Sendke.  
Die Fürst-Salm-Reifferscheidt-Medaille erhielt Günter Ramächers.  
Den hohen Bruderschaftsorden erhielt Heinz Sendke.  
Am Abend fand dann im Zelt der Eröffnungsballett statt.  
Am Sonntagmorgen wurde unter freiem Himmel im Wendehammer der Königsresidenz die hl. Messe durch Pfarrer Josephs zelebriert.  
Die Marinegruppe Dorthausen bereitete den Messeplatz wie immer hervorragend vor.  
Der Sonntagnachmittag stand im Zeichen der Gast-Bruderschaften aus Hehn, Rheindahlen und Günhoven.  
Höhepunkt war die Parade vor der Königin Am Sitterhof um 18:00 Uhr, wo wieder zahlreiche Schützen den Zug verschönerten.  
Es waren auch diesmal viele Kinder dabei.  
Am Sonntagabend wurde durch Klaus Cörstges Mitglied des Bruderrates und Geschäftsführer der St. Michaels Bruderschaft Hehn eine letzte Ehrung vorgenommen, die am Samstag nicht durch Horst Thoren vorgenommen werden konnte.  
Kevin Hayes Mitglied von der Marinegruppe Dorthausen erhielt das silberne Verdienstkreuz für beispielhaften Einsatz um, Glaube, Sitte und Heimat.  
Der Montag begann mit dem Biwak beim König.  
Die Klumpenfrauen in ihren Trachten und Dirndl scharften bereits mit ihren hölzernen Schuhwerk konnten die anschließende Klumpenparade vor dem Königshaus nicht mehr erwarten.  
Als Highlight erfolgt Jahr für Jahr ein Laufmarsch die sog. Ambosspolka auf der Melodie von Ließchen, Ließchen Ließchen komm ein bisschen, bisschen bisschen.....Nach der

Klumpenparade am Königshaus war den Klumpenball im Festzelt.

Es folgten zahlreiche und wie ich persönlich finde zu viele und zu lange Auftritte der Klumpengruppen.

Durchgehende gute Stimmung kann so m.E. nicht aufkommen, zumal der parallel stattfindende Vogelschuss bereits ebenfalls Leute aus dem Zelt zieht.

Der Zeltwirt Rolf Müller hielt für die Kinder eine Überraschung – zur Freude der Kinder – bereit.

Er verteilte Süßigkeiten, Erdnüsse und Chips. Das ist sehr gut angekommen.

Gegen 15:00 Uhr fand der Vogelschuss statt.

Wie leider viele anderen Bruderschaften auch, erwischte es nun die St.

Christophorusschützenbruderschaft Dorthausen.

Es fand sich kein Königsgespann zusammen.

So wurde der Vogelschuss abgebrochen.

Für das Schützenjahr 2011 steht bis jetzt somit kein Schützenkönig (mit Ministern) fest.

Aber auch hier werden die Dorthausener Schützen Lösungen finden (vielleicht Königssilberkettenträger o.ä.).

Zusammengefasst ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich diesen Bericht wie folgt fortfahren:

Was war nicht so schön an diesem Fest?

Die starken Nacken/Rückenschmerzen (Bandscheibenvorfall) unseres amtierenden Königs Rainer Hufschmidt.

Denn dieser verpasste dadurch die Hälfte des Volks/-Heimatfest 2010.

Weit über das Maß feiernde einzelne Gastbruderschaftsschützen, die nicht nur fremdes Eigentum zerstörten (Tische, Bänke, Stühle, Gläser, Blumen), sondern noch schlimmer durch ein solches exzessives Feiern als Uniform- und Ordensträger das Ansehen ihrer eigenen Schützenbruderschaft und der Schützen allgemein erheblich schädigen.

Hier geht es nicht um Moralapostel oder Schlaumeier oder Besserwisser, aber irgendwo sind Grenzen!

Die Tatsache für 2011 keinen neuen Schützenkönig (nebst Gefolge) gefunden zu haben.

Diverse Unstimmigkeiten im Vorfeld bei der Organisation und Planung, sowie auch bei der Durchführung des Festes.

Was war sehr schön an diesem Fest?

Das Leitwort des Königshauses:

“EINER FÜR ALLE, ALLE FÜR EINEN”

Neue Freunde kennen gelernt zu haben und bestehende Freundschaften weiter ausgebaut zu haben.

Neue Mitglieder für den Heimatverein gefunden und geworben zu haben, die dadurch nicht nur die Existenz des Vereines aufrechterhalten, sondern auch damit ein Zeichen des Zusammenhaltens setzen.

Viele Kinder im Festzug (Stichwort Nachwuchs?!)

Das Wetter!

Alle sind wohlbehalten ohne Verletzungen oder andere schlimmere gesundheitliche Probleme wieder nach dem Fest nach Hause gekommen.

Abschließend noch ein paar allgemeine Worte:

Jeder Einzelne hat Verantwortung und wird gebraucht!

Das Miteinander in den einzelnen Honschaften und den einzelnen Gruppen ist zum Teil seit Jahrzehnten gewachsen.

Solch eine Gemeinschaft gibt Geborgenheit unter Gleichgesinnten mit ähnlichen Wertvorstellungen.

Es ist richtig und wichtig vielleicht auch in Form einer Ehrung sich bei aktiven Kameraden zu bedanken.

Hier sollte es nicht um persönliche Befindlichkeiten, sondern um Respekt vor der Leistung des Anderen gehen.

Mit Gedanken wie “das werden die Anderen schon machen.” wird ein Verein auf Dauer

nicht funktionieren.

Der Gedanke: "schließlich hab ich Beitrag bezahlt, ich kann etwas erwarten statt was zu tun." führt zum langsamen Sterben des Vereins.

In einem Spaßverein ist die Vereinskasse für die Unterhaltung der Mitglieder maßgeblich verantwortlich, ein Schützenbruderschaft ist von der Herkunft aber eine Solidargemeinschaft!

Wobei: Spaß und Freude am Vereinsleben soll und muss sein.

Allerdings gilt es zu unterscheiden: es gibt die erkaufte Freude (Spaßverein) oder die Freude und der Spaß am Tun, an der Gemeinschaft, am Erfolg.

Die Frage was man will beantwortet auch die Frage wohin man gehört.....

In diesem Sinne schönen Urlaub und danach mit Vollgas weiter in das Vereinsleben....

Christian Storms

2011



Wir sind König!!!

Die Schützenbruderschaft Dorthausen hatte in diesem Jahr keinen Schützenkönig nebst Gefolge.

Die Tatsache keinen König zu haben wurde jedoch von Anfang an nicht als dramatisch angesehen und hat auch schon viele andere Vereine, die weitaus größer sind als die Bruderschaft Dorthausen, getroffen.

Es wurde Geschlossenheit und Zusammenhalt innerhalb des Vereines bzw. den Gruppen demonstriert und der Wunsch gestärkt aus der Sache heraus zu gehen hat meines Erachtens funktioniert.

Was war anders als in den Jahren zuvor.

Keine Königskrone im Festzelt.

Keine Königsehrentänze bis auf die Gruppenkönige. Das Kränzen!

Ja das Kränzen war anders!

Aber es war nicht schlechter oder es war nicht besser als wenn wir einen König gehabt hätten.

Das Kränzen am Bistro WT und der Kirche war ausreichend und zweckdienlich.

Jeder der aus den einzelnen Gruppen dorthin gekommen ist, stand zu der Sache und trug zum guten Gelingen bei.

Ja, seine Getränke musste nun jeder selber zahlen.

Aber war dieses ein Problem?

Für Snacks sorgte übrigens das Team des Bistro WT hervorragend.

Da wir nun mal kein Königshaus hatten, wurde das Königsgespann durch sogenannte Silberträger ersetzt.

So stellten sich spontan auf Nachfrage ehemalige Könige und Minister zur Verfügung um die Bruderschaft Dorthausen repräsentierten.

Es trafen sich die einzelnen Gruppen aus den verschiedenen Honschaften, um die Straßen durch das Ausschmücken von Fähnchen zu verschönern.

Ein wenig gekränzt wurde natürlich auch.

So trafen sich die Gruppen ab Montag 01.08.2011 beim Bistro WT an der St. Christophorusstraße um die Röschen zu drehen.

Eine Königsburg wurde in diesem Jahr nicht aufgebaut, dennoch wurde an der Kirche Dorthausen Tannengrün gesteckt, um die Grundwerte einer Bruderschaft, hier: Glaube, Sitte und Heimat und Kreuz/Pfeil Symbol darzustellen.

Am Freitag, den 05.08.2011, wurde um 14:00 Uhr mit dem Senioren-Nachmittag begonnen. Es wurden wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen gereicht, die von fleißigen Händen gestiftet wurden.

Auch haben wieder einige Darbietungen zu Ehren der Senioren stattgefunden.

Am Discoabend war Party-Stimmung im Zelt an der Kirche, Altstadt Revival Party mit Oscar DJ Dee, angesagt.

Der Samstag begann mit der Kranzniederlegung an der hl. Rochus und Antonius Kapelle Kothausen und an der hl. Josefs Kapelle Dorthausen mit großem Zapfenstreich.

Zuvor wurde der Mai an der Kirche Dorthausen errichtet.

Am Abend war dann im Zelt der Eröffnungsball.

Der Sonntag stand am Morgen im Zeichen der hl. Messe in der Kirche Dorthausen, zelebriert durch unseren Pfarradministrator Herrn Josephs und des anschließenden Frühschoppens im Festzelt.

Am Nachmittag freuten wir uns auf den Besuch der Gastbruderschaften aus Hehn, Rheindahlen und Günhoven, sowie weiterer zahlreicher Ehrengäste.

Der Höhepunkt war die Parade Am Sitterhof um 18:00 Uhr.

Am Abend kam unser Bezirksbundesmeister Horst Thoren um verdiente Schützenbrüder zu ehren.

Das silberne Verdienstkreuz für vorbildlichen Einsatz für Glaube, Sitte und Heimat erhielt Peter Dumke.

Die zweit höchste auf regionaler Ebene zu vergebender Auszeichnung, das Sankt Sebastianus Ehrenkreuz! erhielten Wilfried Werner und Günter Gehrman.

Der Montag begann mit dem Biwak im Festzelt.

Dieses wurde von der Klompengruppe

„Die Lachmöwen“ ausgerichtet.

Alle Gruppen fanden im Festzelt Platz und wurden mit leckeren belegten Brötchen und Kaffee versorgt.

Die Lachmöwen ließen ein Sparschwein rundgehen, wo jeder als Spende für den Heimatverein einen Obolus für das Frühstück abgeben konnte.

Nach der Klompen Parade am Sitterhof war dann Klompen Ball im Festzelt.

DJ Oscar Dee heizte auch am Klompenball so richtig mit Partymusik ein.

Die Klompen Gruppen verschönerten das Programm mit ihren Auftritten.

Sogar einige Akrobaten eines derzeit benachbarten Zirkus waren im Festzelt und die Akteure zeigten einige akrobatischen Einlagen wo einem schon beim zugucken alle Knochen weh getan haben und ein Feuerschlucker zeigte warum Feuer nichts für kleine Kinder ist.

Gegen 15:00 Uhr war der Vogelschuss.

Ja, wir haben einen neuen Schützenkönig!!!!!!

Beim ca. 124 Schuss fiel der Vogel von der Stange und der neue König heißt Christian Storms.

Zu meinen Ministern habe ich meinen großen Bruder Ralf Storms und meinen noch "größeren Bruder (2,02 cm) "Günter Gehrman ernannt.

Übrigens am Dienstag, den 09.08.2011 war traditionelles Blutwurstessen beim Bistro WT.

Dank der hervorragenden Bewirtung des Bistro WT war diese Tradition ein Abschluss nach Maß. Die Stimmung war klasse.

Alle neuen Mitglieder wurden mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Ohne Freunde wären wir gar nicht hier“ begrüßt. Es geht nur Gemeinsam!!!

Mit königlichen Grüßen

Christian Storms

2012



Die Schützenbruderschaft Dorthausen wurde in diesem Jahr durch König Christian Storms mit seiner Frau Petra den Ministern Ralf Storms mit seiner Frau Susanne und Minister Günter Gehrman mit seiner Frau Gisela repräsentiert.

Dabei dürfte auch schon das Motto des Königshauses:

„Eine Freundschaft ist ein aus vielen Strängen der gemeinsamen Erfahrung gewobenes Band“ klagemacht haben, dass dieses Königshaus sehr gut zusammenpasste.

Mit der Erfahrung als langjährige aktive Bruderschaftler, langjährige Vorstandsmitglieder und langjährige Mitglieder der Fahngengruppe Dorthausen und mit der Erfahrung als Königsgespann 2000 (unter König Günter Gehrman) freuten wir uns riesig auf ein schönes Volks und Heimatfest in Dorthausen.

Da wir im letzten Jahr keinen Schützenkönig hatten, war es an der Zeit Verantwortung zu übernehmen, denn ein 2. Jahr ohne Königsgespann, wäre wahrscheinlich für die Bruderschaft mit nicht unvorhersehbaren Folgen verlaufen.

Natürlich gab es für mich auch andere Gründe mein Hobby das Schützenbrauchtum zu krönen: 25-jähriges Schützenjubiläum, 20 Jahre nach meiner Mutter Königin Helga Storms, nun als König zu folgen.

Meinen Geburtstag am 05.08.2012 auf dem eigenen Schützenfest als König zu feiern.

Wir wollten versuchen in diesem Jahr, für Dorthausener Verhältnisse, etwas andere Wege zu gehen.

Dieses betraf insbesondere das Kränzen.

In vielen anderen Bruderschaften, wird seit Jahrzehnten erfolgreich innerhalb der einzelnen Gruppen bzw. in deren Wachlokalen gekränzt, so dass sich die jeweiligen Königshäuser nicht bereits 14 Tage vor der Kirmes im Belagerungszustand befinden.

Aus Platz und Personalmangel fanden in diesem Jahr fast alle Kränzarbeiten am Bistro WT statt.

Das Kränzen wurde auf das notwendigste was Tannengrün und Papierröschen betrifft reduziert.

Jeder der aus den einzelnen Gruppen dorthin gekommen ist, stand zu der Sache und trug zum guten Gelingen bei.

Seine Getränke musste jeder zum Großteil am Bistro WT größtenteils selber zahlen.

Für die Meisten war das kein Problem?

Für Snacks sorgte übrigens das Team des Bistro WT hervorragend.  
Natürlich gab es ausreichend zu Essen und zu Trinken während der Kränzarbeiten und des Umzuges am Königshaus.

Eine originalgetreue Burg wurde durch die Königsgruppe dem Jägerzug Kothausen aufgebaut.

Als sinnbildliche Königsresidenz diente mein Elternhaus Dorthausen 142.

Am Donnerstag vor dem Schützenfest wurde der Mai am Wasserwerk Rheindahlen geholt.  
Marc Stevens Mitglied des Jägerzug Kothausen stellte Traktor und Anhänger zur Verfügung.  
Anschließend saßen wir gemütlich an der Kirche zusammen und genossen originale Currywurst vom drei bis neun Sterne Koch Ralf Herzog.

Unterstützt wurde dieser von Grillmeister Rainer Hufschmidt und Opa Hein sowie meiner Schwester Gabi.

Am Freitag, den 03.08.2012, wurde um 14:00 Uhr mit dem Senioren-Nachmittag begonnen.  
Es wurde wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen gereicht.

Hier nochmals Dank an die edlen Spender.

Auch haben wieder einige Darbietungen zu Ehren der Senioren stattgefunden.

Alleinunterhalter „Heinrichs“ lief mit seinen plattdeutschen Witzen zur Hochform auf.

Das Fest hatte aber auch eine traurige Kehrseite.

Leider ist unser Schützenkamerad Walter Grote kurz vor dem Schützenfest aufgrund eines Krebsleidens verstorben.

Daher wurde verständlicher Weise auf einen Auftritt der Gruppe „Einsiedler on Tour“ dieser Walter angehörte verzichtet.

Am Discoabend war Party-Stimmung im Zelt an der Kirche, denn die Altstadt Revival Party „Revolution“ mit Oscar DJ Dee, war angesagt.

Ein volles Zelt ein voller Biergarten an der Kirche mit guter Musik und dem Eröffnungstanz auf dem Hit von Jürgen Peter: „Mary Jane“ durch König und Königin starteten ein tollen Abend.

Hier hat sich die gute Besucherzahl auch über die Werbung über die neuen Medien/soziale Netzwerke wie Facebook bezahlt gemacht.

Der Samstag begann mit dem Mairichten an der Kirche Dorthausen.

Dann ging es zur Kranzniederlegung an der hl. Rochus und Antonius Kapelle Kothausen.

Ein kurzer Zwischenstopp wurde auf dem Landbauernhof Merbecks in Kothausen gemacht.

Dort wurden frische leckere Milchgetränke in allen Variationen aus eigener Produktion von glücklichen Kühen gereicht.

Anschließend nach kurzer Pause im/am Dorthausener Hof wurde an der hl. Josefskapelle Dorthausen der Kranz niedergelegt und anschließend der große Zapfenstreich gespielt.

Am Abend war dann im Zelt der Eröffnungsball.

Am Samstag konnten zudem auch noch 18 Gäste aus Viersen-Süchteln, der Maria Empfängnis Bruderschaft Süchteln-Vorst 1665. e.V. als unsere Gäste begrüßt werden.

Der Kontakt kam zustande da ich seit 8 Jahren in Viersen-Süchteln wohne.

Dort sind natürlich als aktiver Prünker auch Kontakte zu den ortsansässigen Vereinen in Viersen-Süchteln entstanden.

Leider konnte aufgrund eines plötzlichen Sterbefalles des Ehrenvorsitzenden Johannes Dammer, die angekündigte Abordnung der St. Sebastianus Bruderschaft Süchteln-Sittard 1407 e.V. nicht kommen, so blieben reservierte Plätze leider leer.

Diese Bruderschaft besuchten wir übrigens an Pfingsten mit 12 Schützen aus Dorthausen zu ihrem Schützenfest.

Auch die Dorthausener Schützen haben sich mächtig in Zeug gelegt und der Dank geht an die neue Gruppe die „DIDIS“ (Die- die- immer- do stand).

Verbotener Weise machten die neue in Rot/weiß gekleidete Gruppe Schleichwerbung für den 1. FC Köln, das hatte Konsequenzen mit diversen Strafrunden (Marschieren) im Festzelt.

Ein weiterer Dank geht auch an die Marine Gruppe Dorthausen und Kohlengruppe die trotz personeller Engpässe aus den verschiedensten Gründen geschafft haben, eine gute Truppe auf die Beine zu stellen.

Gefreut habe ich mich auch über die Jugendgruppe (größtenteils aus Kothausen), die den Festzug verschönerte.

Auch die Kanoniere Gerkerath und ihre „Böller Ladies“ haben bei uns in Dorthausen so hoffen wir ein neues Zuhause gefunden und sind jederzeit herzlich willkommen!

Der Sonntagmorgen begann mit einer Brotzeit am Königshaus.

Dann wurde traditionell zur Dahleener Heide gezogen.

Vor dem Haus unseres verstorbenen Schützenkameraden Walter Grote wurde innegehalten und die Musik spielte das Lied „Wir hatten einen Kameraden...“

Dann stand der Sonntagmorgen natürlich im Zeichen der hl. Messe in der Kirche Dorthausen, zelebriert durch unseren Pfarradministrator Herrn Josephs und des anschließenden Frühschoppens im Festzelt.

Hier konnten u.a. der Bezirkskönig Jörg Pauen aus Kleinenbroich mit seinen Bezirksministern Markus Effertz aus Speick und Paul Schieren aus Lürrip begrüßt werden.

Der Frühschoppen gefiel dem obersten Königsgespann des Bezirksverband MG, RY, Korschenbroich mit seinen Bezirksstandartenträgern so gut in Dorthausen, dass der Frühschoppen gegen 15:15 Uhr abgebrochen werden musste, da um 16:00 Uhr zum Ehrenempfang im Bistro WT geladen war.

Beim Ehrenempfang kamen Vertreter aus Politik und dem Bruderrat...

Wir freuten wir uns auf den Besuch der Gastbruderschaften aus Günhoven, Hehn und Rheindahlen.

Extra angereist war sogar aus Kleve mein Dienstgruppenleiter der Bundespolizei natürlich mit besserem Dienstanzug

Der Höhepunkt war die Parade Am Sitterhof um 18:00 Uhr vor Königin Petra.

Ein toller Festzug mit schönen Kleidern und den verschiedensten Uniformen.

Am Abend kam unser Bezirksbundesmeister Horst Thoren um verdiente Schützenbrüder zu ehren.

Das silberne Verdienstkreuz für vorbildlichen Einsatz für Glaube, Sitte und Heimat erhielt Ulrike Storms und Friedhelm Bergmann.

Den hohen Bruderschaftsorden erhielt unser Hauptmann und Beisitzer im Vorstand Norbert Probst.

Das Sankt Sebastianus Ehrenkreuz erhielt unser Oberst und Geschäftsführer Rolf Müller.

Der Montag begann mit dem vom Königshaus gestifteten Biwak im Festzelt.

Dieses wurde von der Klompengruppe „Die Lachmöwen“ hervorragend organisiert und ausgerichtet.

Alle Gruppen fanden im Festzelt Platz und wurden mit leckeren belegten Brötchen und Kaffee versorgt.

Nach der Klompenparade vor dem Bistro WT war dann Klompenball im Festzelt. DJ Oscar Deeheizte auch am Klompenball so richtig mit Partymusik ein.

Die Klompengruppen verschönerten das Programm mit ihren Auftritten.

Hier sei exemplarisch der Auftritt von den Lachmöwen in ihren schwarz/weißen Strumpfhosen genannt, wo jede Möwe ein Bein in des Nachbarn Strumpfhose gesteckt hatte und dabei alle tanzten und so eine Mutantenmöwe mit 7 Köpfen und unzähligen Beinen darstellten.

Ein originales Fußballtrikot von Borussia MG (Nr. 9 de Jong) mit persönlicher Widmung als König und allen Unterschriften der aktuellen Mannschaft wurde mir nachträglich zum Geburtstag durch die Lachmöwen geschenkt und wird einen Ehrenplatz mit all den anderen schönen Geschenken zum Schützenfest erhalten.

Dabei wusste ich gar nicht, dass der Spieler de Jong die gleiche Konfektionsgröße, wie ich hat, nämlich XXXL.

Der Zirkus Vulcano war wie im letzten Jahr im Festzelt und die Akteure zeigten einige akrobatischen Einlagen und eine Feuershow.

Gegen 15:00 Uhr war der Vogelschuss.

Ja, wir haben einen neuen Schützenkönig!

Beim gefühlten 2900. Schuss fiel der Vogel durch Rene Druch von der Stange und der neue König heißt Peter Dumke.

Zu seinen Ministern ernannte er Michael Hufschmidt und Rainer Hufschmidt.

Am Dienstag, den 07.08.2011 war traditionelles Blutwurstessen beim Bistro WT.

Dank der hervorragenden Bewirtung des Bistro WT war diese Tradition ein Abschluss nach Maß.

Leider ging die für mich tolle Zeit als Schützenkönig von Dorthausen viel zu schnell vorbei.

Das Fest selbst, die Vorbereitung und Nachbereitung des Festes die Gastauftritte und Pflichtauftritte als Repräsentant von Duzere und all den Erfahrungen die ich in der-Gemeinschaft Dorthausen- erleben durfte waren stellenweise grandios.

Ehrlich gesagt, steckt auch verdammt viel Arbeit und Organisation hinter einem solchen Fest.

Auch logistische Probleme, da ich nicht direkt in Dorthausen wohne kamen erschwerend hinzu.

Dank meiner Frau, meiner beiden Minister und deren Frauen den restlichen Familienmitgliedern, den Nachbarn, Freunden (auch aus Viersen-Süchteln), den vielen Zugteilnehmern, Helfern, Gönnern und beim Team des "Bistro WT" bleibt nur ein DANK !!! für ein unvergessliches tolles Volks/-Heimatfest 2012 und eine gesamte Schützensaison 2012.

Das Lied der Toten Hosen "An Tagen diesen" wird für das Königshaus 2012 insbesondere für mich als König Christian I. Storms wo ich am Festsonntag, dem 05.08.2012 meinen Geburtstag im Festzelt feierte, ab sofort eine andere Bedeutung haben.

Zum Abschluss bitte ich ein paar Dinge in Zukunft kritischer zu betrachten.

Es soll keine Handlungsempfehlung an zukünftige Königshäuser oder als Kritik an vergangene Königshäuser gelten.

Es sind jedoch Erfahrungen und Anregungen die jedem einleuchten werden.

Das Kränzen kann und sollte aufgrund von Personalmangel in den einzelnen Gruppen auf das Mindestmaß beschränkt werden.

Als zentraler Anlaufpunkt für das Kränzen kann das Bistro WT oder die Kirche Dorthausen dienen.

Das Biwak und der Ehrenempfang können im Festzelt bzw. im Bistro WT ausgerichtet werden.

Jedes amtierende Königshaus sollte auch an das nächste Königshaus denken!

Weiter bitte ich zu bedenken, dass die ehrenamtlich sehr zeitintensive Vereinsarbeit nicht weniger wird.

Der Arbeitsalltag wird nicht leichter.

Die Leute werden nicht jünger.

Die Krankheiten leider nicht weniger!

Dabei werden Dinge wie Eurokrise, Raucherschutz, Lärmschutz, GEMA uns die Sache in Zukunft nicht einfacher machen und uns in manchen Bereichen sogar noch mehr belasten.

Darum ist der Zusammenhalt/Arbeit und ein Blick über den Tellerrand wichtiger denn je.

Damit wir alle noch lange in Dorthausen bei unserem gemeinsamen Fest singen können.

**AN TAGEN WIE DIESEN!!**

## 2013



Die Augenblicke in der Gemeinschaft genießen, sein Bestes zu geben um in Harmonie ein schönes Schützenfest mit allen Freunden und Gästen zusammen zu feiern  
Das war das Motto des Königshaus 2013!

Die Schützenbruderschaft Dorthausen wurde in diesem Jahr durch König Peter (der IV.) Dumke mit Ulrike Storms den Ministern und Brüdern Michael mit Ehefrau Tine Hufschmidt und Rainer mit Ehefrau Corinna Hufschmidt repräsentiert. König Peter Dumke kommt aus der Schützen/Fahnggruppe Dorthausen und ist ein erfahrener Prünker.

Er ist fast 52 Jahre alt und ist bei der Stadt Mönchengladbach beschäftigt. Seine Lebenspartnerin Ulrike Storms kommt aus der Klompengruppe „Lachmöwen“. Sie war im Jahr 2009 Königin und Peter war damals Prinzgemahl.

Die beiden Brüder Michael und Rainer Hufschmidt kommen aus der Marinegruppe Dorthausen und aus der Schützen/Fahnggruppe Dorthausen. Beide sind selbstständige Unternehmer aus dem Bauhandwerk und Malerhandwerk. Rainer Hufschmidt war 2010 König und Michael Hufschmidt war Minster.

Eine originalgetreue Burg wurde durch den Jägerzug Kothausen aufgebaut.

Die Königsresidenz war in der Dahlemer Heide 62a.

Die Königsgruppe der Jägerzug Einsiedler schmückte alles rund um die Königsburg um die Dahlemer Heide herauszuputzen.

Die Dahlemer Heide feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges bestehen.

Am 24.08.13 wird hier bei einem großen Straßenfest gemeinsam gefeiert.

Im Wandel der Zeit ist die Dahlemer Heide zu einem großen Wohnungsraum geworden.

Beim sogenannten Musikgroschensammeln in den einzelnen Honschaften konnten stolze 1600,- Euro zur Kostenabdeckung gesammelt werden.

Den Spendern und auch den fleißigen Sammlern vielen Dank.

Am Donnerstag vor dem Schützenfest wurde der Mai am Wasserwerk Rheindahlen geholt.

Marc Stevens Mitglied des Jägerzug Kothausen stellte Traktor und Anhänger zur Verfügung.

Anschließend saßen wir gemütlich an der Kirche zusammen und genossen originale Currywurst vom drei bis neun Sterne Koch Ralf Herzog.

Unterstützt wurde dieser von Gabriele Storms.

Am Freitag, den 03.08.2012, wurde um 14:00 Uhr mit dem Senioren-Nachmittag begonnen.

Es wurde wie jedes Jahr Kaffee und Kuchen gereicht.

Hier nochmals Dank an die edlen Spender.

Leider waren bei 36 Grad Außentemperatur und gefühlten 40 Grad Zelttemperatur nur 42 Leute anwesend.

Auch haben wieder einige Darbietungen zu Ehren der Senioren stattgefunden.

Alleinunterhalter „Heinrichs“ lief mit seinen plattdeutschen Witzen zur Hochform auf.

Frau Ebus lass gedichtete Texte vor.

Auch der Frauenchor Gerkerath und ein Kurzauftritt der Einsiedler on Tour verschönerten diesen Nachmittag.

Am Discoabend war Party-Stimmung im Zelt an der Kirche, denn die Altstadt Revival Party mit Oscar DJ Dee und Nachwuchs DJ Plixel war angesagt.

Ein gut besuchter Biergarten und gut besuchter Bierpavillion konnten festgestellt werden.

Leider war das Festzelt nicht so gut besucht.

Ob dieses nur aufgrund der hohen Temperaturen und oder am neuen Nichtraucherschutzgesetz und damit verbundenen Rauchverbot im Festzelt lagen, vermag ich nicht abschließend zu beurteilen.

Der Samstag begann mit dem Mairichten an der Kirche Dorthausen.

Dann ging es zur Kranzniederlegung an der hl. Rochus und Antonius Kapelle Kothausen.

Anschließend nach kurzer Pause im/am Dorthausener Hof wurde an der hl. Josefskapelle Dorthausen der Kranz niedergelegt und anschließend der große Zapfenstreich gespielt.

Am Abend war dann im Zelt der Eröffnungsball.

Samstag nahm die Fahngruppe der St. Mathias Schützenbruderschaft Günhoven am Festumzug teil.

Die Fahngruppe Günhoven ist gut befreundet mit der Fahngruppe Dorthausen.

Diese Freundschaft hat sich über die letzten 10 Jahre nicht nur durch gegenseitige passive Vereinsmitgliedschaften weiterentwickelt, sondern die einzelnen Gruppenmitglieder verstehen sich und ihr gemeinsames Hobby.

Auch die Dorthausener Schützen haben sich mächtig in Zeug gelegt und der Dank geht an die neue Gruppe aus dem Kolbusch.

Die neue Gruppe hat sich den Namen „Schwatte Männ Kolbusch“ gegeben und nahmen in diesem Jahr mit 6 Schützen teil.

Angeführt wurden sie ihrem Hauptmann Georg Wollensack.

Für eine erstmalige Teilnahme haben sich die Gruppenmitglieder materiell super ausgestattet und ihre Honschaft Am Kolbusch fein herausgeputzt.

Man merkte, dass sich diese Gruppe wirklich auf dieses Fest vorbereitet hat.

Zum letzten Male nach 35 Jahren ist die „Kohlengruppe“mitgezogen.

Sie läuteten am Klumpenball die letzte Runde ein.

Zahlreiche schöne Stunden haben wir mit dieser großen Gruppe verbracht.

Aber das Ende dieser Gruppe im Jahre 2013 wurde so intern beschlossen.

Das haben wir zu akzeptieren und zu respektieren.

Was bleibt ist ein Dank und die Erinnerung.

Die Kanoniere Gerkerath feierten ihr 25-jähriges Bestehen.

Mit dazu gehören natürlich die „Böller Ladies“ aus Gerkerath.

Wir hoffen, dass diese beiden Gruppen in Dorthausen ihr „neues Zuhause“ gefunden haben.

Der Sonntagmorgen begann mit dem Antreten im Bistro WT.

Danach wurde traditionell zur Dahleener Heide gezogen.

Es fand eine zünftige Brotzeit beim Königshaus statt.

Als Gäste waren die Gruppen „alten Kameraden“ aus Hehn und die roten Husaren aus Ohler eingeladen und vor Ort.

Dann stand der Sonntagmorgen natürlich im Zeichen der hl. Messe in der Kirche Dorthausen, zelebriert durch unseren Pfarradministrator Herrn Josephs und des anschließenden Frühschoppens im Festzelt.

Beim Ehrenempfang am Nachmittag kamen Vertreter aus Politik und dem Bruderrat.

Wir freuten wir uns auf den Besuch der Gastbruderschaften aus Günhoven, Hehn und Rheindahlen.

Zu erwähnen ist auch noch die Gruppe blaue Offiziere Holt die auch schon mehrjährig

am Umzug teilnimmt.

Der Höhepunkt war die Parade Am Sitterhof um 18:00 Uhr vor Königin Ulrike.

Ein toller Festzug mit schönen Kleidern und den verschiedensten Uniformen.

Am Abend kam unser Bezirksbundesmeister Horst Thoren um verdiente Schützenbrüder zu ehren.

Das silberne Verdienstkreuz für vorbildlichen Einsatz für Glaube, Sitte und Heimat erhielt Doris Kohnen (Klompengruppe Lachmöwen).

Den hohen Bruderschaftsorden erhielt unser langjähriger Fahnenoffizier und Webmaster Ralf Storms.

Das Sankt Sebastianus Ehrenkreuz erhielt unser ehemaliger Bezirkskönig (2006)

Heinz Willi Heynckes vom Jägerzug Kothausen.

Am Sonntagabend machte König Peter Dumke seiner langjährigen Lebensgefährtin Ulrike Storms einen Heiratsantrag.

Nur wenige Eingeweihte wussten von diesem Vorhaben.

Doris Kohnen hatte dazu einige organisatorische Dinge vorbereitet.

Königin Ulrike hat übrigens zugestimmt und das Festzelt tobte.....

Der Montag begann mit dem vom Königshaus gestifteten Biwak im Festzelt.

Dieses wurde von der Klompengruppe „Die Lachmöwen“ hervorragend organisiert und ausgerichtet.

Alle Gruppen fanden im Festzelt oder im Biergarten am Eingangsbereich der St. Christophoruskirche Platz und wurden mit belegten Brötchen und Kaffee versorgt.

Nach der Klompenparade vor dem Bistro WT war dann Klompenball im Festzelt.

DJ Oscar Dee unterstützt von DJ P!ixel (alias Dirk Theman) heizten auch am Klompenball (zusätzlich zum sowieso erneut heißen Hochsommerwetter) richtig mit Partymusik ein.

Die Klompengruppen verschönerten das Programm mit ihren Auftritten.

Die Kohlengruppe (mitgegründet durch Namensgeber) Willi Kohlen läuteten wie o.g. die letzte Runde ein.

Der Zirkus Vulkano war wie im letzten Jahr im Festzelt und die Akteure zeigten einige akrobatischen Einlagen und eine kleine Feuershow.

Gegen 14:00 Uhr begann der Vogelschuss neben dem Festzelt.

Ja, wir haben einen neuen Schützenkönig!

Beim 74. Schuss fiel der Vogel durch Dirk Theman (Jägerzug Kothausen) von der Stange und der neue König heisst unser derzeitiger Hauptmann Norbert Probst.

Zu seinen Ministern ernannte er Peter Welters und Marc Stevens.

Sie kommen aus Kothausen und gehören dem Jägerzug Kothausen an.

Am Dienstag, den 06.08.2013 war das traditionelle Blutwurstessen in diesem Jahr bei der Königsresidenz Dahleener Heide 62a.

Dank der hervorragenden Bewirtung durch das Königshaus 2013 war diese langjährige (in der Gaststätte „Zur Steinhütte“) eingeführte Tradition in Dorthausen ein Abschluss nach Maß.

Es wurde dem Minister Rainer Hufschmidt zudem noch ein Geburtstagständchen gesungen.

Beim Blutwurstessen wurde diskutiert über Gutes und Schlechtes auf dem Volks/-Heimatfest 2013.

Konstruktive Kritik wird gerne entgegengenommen und Mitglieder mit neuen

Ideen, die sich im Rahmen des machbaren für den Verein bewegen, sind innerhalb der Vorstandsarbeit „Herzlich Willkommen.“

Das Volks/-Heimatfest Dorthausen dauert 4 Tage.

Die Vorbereitung dafür ein ganzes Jahr!!!

Weiter sollten die Gruppen auch bei den Gastauftritten für ihren Verein und ihren König Flagge zeigen.

In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten, Spendern und Freunden unseres Vereines für die Unterstützung.

2014



Kirmes vom 1. bis 4. August

Mer Stonn zesamme

Dieses Motto war in Kothausen klar zu erkennen.

Das Wetterchaos wütete in der Kränzwoche mehrfach durch Kothausen, so dass alle zusammen Schäden an Fähnchen, Burg und Zelten reparieren mussten.

König Norbert erhielt dazu den Namen "Unwetter- Regen-König", dies aber hielt keinen vom Feiern ab.

Das Kränzen machte allen Spaß und besonders die kleinen Leckereien versüßten kleine Regenschauer. So hatte man nun Lust auf mehr.

So fing es Freitag mit dem Senioren-Nachmittag an, der trotz Hitze gut besucht war.

Dies lag sicher an dem guten Selbstgebackenen Kuchenangebot.

Am Abend folgte dann „Party Alarm“ mit DJ Gert Bolten und DJ Jürgen und einer Laser Show. Die Cocktailbar und hohe Temperaturen machten daraus eine heiße Nacht.

Samstag gab es das Mairichten und den „großen Zapfenstreich“ an der Kapelle Kothausen.

Zur Kranzniederlegung ging es dann nach Dorthausen zur Kapelle.

Um 20.00 Uhr fing nun der Eröffnungsball an.

Nach den langen Wegen freute man(n) sich auf ein kühles Bier.

Mit guter Musik und guter Laune war es ein toller Abend.

Sonntagmorgen vor dem Frühschoppen fand auf dem Hof von Ulrich Heinrichs in Kothausen die Messe statt.

Dann folgte ein langer Marsch nach und durch Dorthausen.

Nun freute man sich auf die „große Parade“ am Sitterhof.

Einen schönen langen Schützenzug, mit vielen Gästen aus Rheindahlen, Hehn und natürlich unsere besonderen Freunde aus Günhoven war zu sehen.

Königin Tina und Ihre Ministerinnen Daniela und Christa erhielten viel Applaus.

Sie und Ihre Kranzmädchen sahen wirklich toll aus.

Die Marinegruppe hatten zum Anlass ihres 50-jährigen Bestehens einige ehemalige Gruppenmitglieder gefunden, die mit ihnen marschierten.

Auch ein Schiff, voll mit Kindern besetzt machte ein tolles Bild.

Nach der Parade füllte sich das Zelt schnell und auch der Biergarten war gut besucht.

Wilfred Theissen begrüßte eine große Anzahl von Gästen.

Die Band „Musik Express Nettetal“ heizte ein und man schwang das Tanzbein.

Der Königstanz wurde vom Königsgespann tadellos gemeistert.

Dieter Klatt wurde für 50 Jahre als Schützenmitglied geehrt.

Sichtlich stolz nahm er die Gratulationen entgegen.

Nach einer kurzen Nacht traf man sich Montagmorgen in Dorthausen, um auf Klompen zum Biwak wieder Richtung Kothausen auf dem Heynckes Hof zu marschieren.

In Lederhosen und neuen Dirndl wurde der Zug vom Königshaus empfangen.

Nach guter Bewirtung, gut gestärkt und dem ersten Bier wurde vor dem Königsgespann die Parade abgehalten.

Natürlich fehlte auch nicht der Laufmarsch.

Danach ging es zurück nach Dorthausen zum Festzelt.

Die „Lachmöwen fanden diesen Weg wohl zu anstrengend und so ließen sie sich auf einem Anhänger mit Traktor fahren.

Leider hatten sie bei der Abfahrt Wilfred Theissen vergessen.

DJ Gert wartete schon im Zelt, so dass es direkt losgehen konnte.

Mehrfach wurde das Königshaus auf die Tanzfläche gebeten.

Hierbei wurden Sie oftmals von der Klompengruppe Kolbusch unterstützt.

Kleine Präsente und Vorträge, sowie Danksagungen für das tolle Fest wurden überreicht.

Auch bekam König Norbert und Königin Tina „Regenschutzbekleidung“ die Sie hoffentlich nicht oft benutzen müssen.

Einen besonders großen Applaus erhielten die Kothausener Schützen und Mädels.

Zu Bayrischen Klängen tanzten Sie schwungvoll und auch der Schuhplattler hat nicht gefehlt. Eine echt tolle Darbietung.

Tränen in den Augen von Dieter Klatt brachten die Lachmöwen.

Sie gratulierten ihm noch einmal zum Jubiläum und bedankten sich für seine Hilfsbereitschaft.

So wurde kräftig gefeiert und Wilfred Theissen gab grünes Licht zum Vogelschuss.

Nach einiger Zeit des Wartens gab es zwei Anwärter.

Am Ende hieß der neue König für 2015 Uwe Busch mit Minister Erwin Sendke und Michael Hufschmidt. Es wurde noch lange gefeiert.

Das herzhafteste Blutwurstessen am Dienstagmittag im WT wurde mit einigen Nachwehen daher gerne angenommen. So ließ man dieses Schützenfest ausklingen.

Wir haben es alle genossen und freuen uns schon auf 2015.

In diesem Jahr feierte zudem der Jägerzug Einsiedler Dahleener Heide 25-jähriges Bestehen, der Jägerzug Kothausen ihr 40-jähriges Bestehen und die Marine Gruppe Dorthausen sogar ihr 50.-Jähriges Bestehen.

Alle Gruppen erhielten eine Urkunde vom Verein, die von unserem Freund und Gönner Günter Kruers aus Holt gefertigt wurden.

Geehrt wurde zudem mit dem silbernen Verdienstkreuz Wolfgang Schrammen und mit dem hohen Bruderschaftsorden Werner Weyermanns.

Traurig ist die Dorthausener Bruderschaft mit seinem langjährigen Präsidenten Wilfried Theissen über die Schließung der „St. Christophorus-Kirche Dorthausen“

Der Abschlußgottesdienst war für den 6.7.14 um 10:00 Uhr vorgesehen.

Was danach mit dem Gebäude und dem Grundstück geschieht ist für den Heimatverein und der Bruderschaft Dorthausen von elementarer Bedeutung.

Die Zeiten werden somit nicht einfacher werden, umso mehr passt das Motto des Königshauses: „Mer Stonn zesamme“

Auch in schweren Zeiten!

Bericht Doris Kohlen

2015



Kirmes vom 31.Juli bis 3.August

Wir sind König

Unter diesem Motto hingen die ersten Fähnchen schon eine Woche vor Kirmesbeginn, sowie auch erste Teile der Königsburg schon standen.

Auch mehrere Unwetter hielten die Schützen/Fahnggruppe Dorthausen als Königsgruppe nicht auf.

In der Kirmeswoche musste aber noch viel gemacht werden.

So war es schön zusehen das so viele Helfer kamen. Schützen und Klompengruppen steckten grün, drehten Röschen und verwandelten die Sankt-Christophorus-Straße in ein Fähnchen- und Blumenmeer.

Da es abends sehr kalt wurde, musste man sich manchmal warmtrinken.

Mit Schnittchen und warmer Suppe wurde es so gemütlich, da blieb man gerne und kam öfters mal vorbei.

Freitag dann begann die Kirmes mit dem Seniorenkaffee.

Dieser war trotz Hitze gut besucht.

Danach mussten die Helfer schnell aus dem Festzelt eine Partymeile zaubern.

Mit einer Riesen Cocktail Bar, Licht und Laser Effekten, sowie guter Musik konnte die Party steigen. DJ Gert und Jürgen brachten das Zelt zum Kochen.

Ein Live Act war der Höhepunkt und so wurde das Tanzbein bis tief in die Nacht geschwungen.

Wieder ganz fit, ging es dann samstags mit dem Mai richten los.

Wie immer erledigten die Kothausener dieses und hatten auch mit einem frisch geschlagenen Maibaum keine Schwierigkeiten.

Alle Gruppen richteten den Mai vor dem Königshaus.

Nach ein paar Erfrischungen, gab es dann eine Vorparade vor dem Königsgespann und Ihren Frauen.

Auch war Gastkönig Anthony Nakötter mit seinen Ministern, mit Ihrer Gruppe Reserve aus Windberg dabei.

So ging es zur Kapelle Kothausen zur Kranzniederlegung.

Zurück nach Dorthausen gab es dann an der Kapelle die Kranzniederlegung und Zapfenstreich.

Nun ging es zum Zelt.

Dort machten ein paar kühle Bier die trockenen Kehlen wieder geschmeidig und auch Wilfried Theissen konnte das Mikrofon zur Hand nehmen.

Nach einer kurzen Rede und Begrüßung staunte das ganze Zelt nicht schlecht.

Wilfried Theissen lies den Gastkönig und seine Minister Antreten und mit Verstärkung der blauen Offiziere Holt drei Runden durchs Zelt marschieren.

Mit einem Lächeln wurde es hingenommen und ein Wiederkommen der Gruppen im nächsten Jahr ist sicher.

Das Zelt war gut besucht und es wurde lange gefeiert.

Sonntagmorgen wurde das Königspaar schon früh vom Trömmelchen geweckt.

Alle Schützen standen pünktlich parat und man zog zum von der Marinegruppe Dorthausen gestiftete Wegekreuz, um dort die hl. Messe abzuhalten.

Anschließend ging es zum Frühschoppen ins Zelt. Besonders begrüßen unter den Ehrengästen, konnten wir den parlamentarischen Staatssekretär im BMI Herr Dr. Günter Krings, sowie unseren Bezirksvorsteher Arno Oellers, Ratsherrn Markus Heynckes und den Geschäftsführer der SPD und Ratsherrn Thomas Fegers.

Der Altinternationale Bezirksvorsteher Hermann Spinnen war auch unter den Besuchern. Der Frühschoppen ging bis zum späten Mittag und der eine oder andere musste sich beeilen, denn um 18.00 begann die Parade vor der Königin.

Und so bestaunte man die tollen Kleider der Königin und Ihren Ministerinnen.

Viele Gastbruderschaften bescherten uns einen schönen und langen Schützenzug. Bei tollem Wetter waren viele zur Parade am Sitterhof gekommen und die Schützen schmissen gekonnt Ihre Beine vor Königin Petra in die Höhe.

Das Zelt und der Biergarten waren fast überfüllt und viele blieben bis in die Nacht. Nach der Begrüßung der Ehrengäste wurden mehre Orden verliehen.

Umgeben von allen Schützen wurde der Königstanz zum Erlebnis und alle fühlten sich einfach nur wohl.

Am Ende des Abend hatten einige Schützen „Nur noch Schuhe an“!

Montagmorgen waren die Lachmöwen schon früh zum Brötchen schmieren im Königshaus. Von weitem hörte man die Klumpenfrauen und Schützen kommen.

Fisch, Würstchen und Brötchen schafften eine gute Grundlage für die Klumpenparade. Alle gaben Ihr bestes und spätestens beim Laufmarsch war keiner mehr zu halten.

Bei gefühlten 40 C freute man sich dann aber auf einen Schattenplatz und etwas Flüssiges. Es war ziemlich warm und so pendelte man zwischen Zelt und Biergarten.

Unser Kassierer Peter Dumke bekam wie Dagobert Duck einen Geldkoffer um die Schätze vom Heimatverein besser zu transportieren.

Immer mal wieder kam das Königsgespann auf die Tanzfläche und nette Worte und kleine Geschenke überreicht. So lächelten diese den ganzen Tag.

Die Klumpenfrauen vom Kolbusch wurden auch beschenkt.

Sie waren wohl häufig beim Kränzen und so wurden Sie gefragt, was man Ihnen Gutes tun könnte. Die Antwort hieß: „ Einen Cocktail“.

Und so bekamen sie einen Cocktail, ABER dieser wurde in einem 1 Meter hohen Glas geliefert. Ca. 10 Liter Caipirinha mussten geleert werden.

Mit kleinen Hilfen schafften die Damen es komplett zu leeren.

Die Lachmöwen ließen die Kelly Family wiederaufleben.

Mit seltsamen Kleidern, außergewöhnlichen Instrumenten und viel Musik gaben Sie alles. Sogar vor Live Gesang machten Sie keinen Halt. Höhepunkt war Günther Gehrman als Papa Kelly. Als Mischung aus Moses und Vater Abraham kam er im weißen Gewand und sang mit.

Das Vogelschießen war im vollen Gange und man freute sich sehr, dass es Bewerber gab. So richtig wollte der Vogel nicht fallen uns so zog es sich bis zum Abend als es hieß: „ Es gibt einen neuen König“! Ulf Bimm aus der Schützen/Fahnggruppe Dorthausen machte seiner Freundin Andrea Lapp nicht nur einen Heiratsantrag, sondern ist neuer König 2016.

Altkönig Uwe Busch mit Frau Petra wird im kommenden Jahr Minister.

Erwin Sendke ist und bleibt Minister, wohl mit neuer Ministerin Lisa Kohnen.

So ging es noch zum Feiern in das Königshaus von Uwe Busch.

Bis in die späten Abendstunden wurde ausgiebig gefeiert.

Dienstags ging es zum Blutwurstessen ins WT. Bei gutem Essen und toller Bewirtung ließ man die letzten Tage Revue passieren und so kam man zu dem Schluss:

„Wir waren König und es war Wunderschön“

An das Königshaus noch einmal Dankeschön für diese tolle Kirmes und den helfenden Händen von Herzen ein dickes DANKE!!!! Man sah wieder einmal, gemeinsam schafft man viel. Auf eine schöne Hochzeit und tolles Schützenfest 2016

Bericht: Doris Kohnen

## 2016



Kirmes vom 5. bis 8. August

Es war soweit. Das Dorf war geschmückt, das Festzelt steht und DJ Dirk Heinrichs stand bereit. In diesem Jahr war es glücklicherweise nicht ganz so heiß, so dass sich das Zelt füllte. Wie in jedem Jahr waren viele Kuchenspenden angeliefert worden und Helfer aus den einzelnen Gruppen bewirteten unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen. Doch kam das Mitfeiern natürlich auch nicht zu kurz.

Einen tänzerischen Beitrag brachten ein paar Nonnen aus Günhoven, die später zu Cowgirls wurden.

Nun kamen die „Einsiedler“. Nach Jahren der kreativen Pause, brachte Sie das Zelt zum Grölen. Zierliche Engel, süße Biene und Männer in Norweger Pulli. Wie immer einem gelungenen Auftritt dieser Truppe.

Wir hatten uns viel vorgenommen. Es sollte Freitagabend wieder richtig Party geben im Zelt. So besorgte man einen guten DJ, eine Schlagersängerin und einen Popstar.

Dies war nur möglich, weil Spenden von Gruppen und Privatpersonen eingegangen sind. Nach dem diesjährigen Motto „DU BIST NICHT ALLEIN“.

Das Zelt war trotz 10 € Eintritt gut gefüllt. Es sollte noch besser werden. Sir Jesse Lee Davis betrat die Bühne. Mit seiner tiefen rauchigen Stimme brachte er das Zelt zum Kochen. Noch in späten Stunden kamen Menschen ins Zelt um seinen Auftritt zu sehen. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert. Man hörte oft an diesem Abend:

„Sowas tolles in Dorthausen? Hätte ich nie gedacht!“

Tja, wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Es war ein super Abend und im nächsten Jahr wird wieder Party gemacht.

Das zeigte uns allen genau diese Aktion. Einfach Klasse. Vielen Dank.

Nun hieß es abwarten wie der Abend wird. DJ Rosso legte von Anfang an gute Musik auf und heizte so dem Publikum schon mal ein. Sängerin Iris Criens legte nun Los.

Mit Power, Stimme und gutem Aussehen, hatte Sie schnell das Zelt im Griff.

Viele Songs konnte man Mitsingen und natürlich auch dazu tanzen.

Eine Sängerin die gerne mit und zwischen dem Publikum feiert.

Samstag

Schnell noch telefonisch bekanntgeben „Im Duezere is Kirmes“ und dann ging es los.

Alle Schützen standen bereit und die Welt besten → Maibaum Aufsteller richteten den Mai.

Man muss es einfach mal sagen: „Die Kothausener haben es voll drauf!“ Noch ein zwei Bier und dann standen alle geordnet vor dem Königshaus und erwarteten König und Minister mit Ihren Frauen. Mit poliertem Silber und in schönen Kleidern ging es nun nach Kothausen. In der schön geschmückten Kapelle gab es die Kranz Niederlegung.

Zurück in Dorthausen wurde dort an der Kapelle der Zapfenstreich abgehalten.

Wie immer ein bewegender Moment. Nun zog man ins Festzelt.

Dort wurden auch die Gäste aus Windberg begrüßt.

Das Zelt und der Biergarten füllten sich und so wurde der Königstanz in mitten vieler Klatschenden Gäste getanzt.

Die Gruppe „Popcorn“ machte den Abend zu einer Party.  
Es wurde getanzt und auch unserem Königshaus hat es so gut gefallen das Sie mit Kleid und gutem Anzug auf dem Boden ruderten.

Sonntag

Mit zum Teil leichten Schwierigkeiten trafen sich unsere Schützen am frühen Morgen.

König Ulf und Minister Erwin und Uwe, wurden samt Ehrengästen abgeholt.

Nach einer kurzen Parade wurde die Messe abgehalten.

Nun gab es einen Frühschoppen im Zelt.

Die Damen saßen zu Hause bei einem Glas Sekt und ließen sich verwöhnen.

Am Nachmittag zur großen Parade möchte man ja gut und ausgeruht aussehen.

Gastbruderschaften, Ehrengäste und Besucher hatten sich aufgestellt und so ging es mit Sonnenschein zur Parade Am Sitterhof.

Eine schöne Parade mit vielen Zuschauern und tollen Schützen.

Besonders unsere Strahlende Königin mit Ihren Ministerinnen waren eine Augenweide.

Die Dortheuser Mädels und die Lachmöwen standen ihnen zur Seite. Ein tolles Bild.

Königin Andrea strahlte wieder und Wilfried Theissen begrüßte sehr gerne nochmals persönlich.

Im Zelt begrüßte Wilfried Theissen dann alle Ehrengäste, Gastkönige und Gruppen.

Im Anschluss wurden Personen, die unserem Verein immer zur Seite stehen geehrt.

Das silberne Verdienstkreuz erhielten: Gisela Gehrman, Alex Cremer und Dieter Schmitz.

Den hohen Bruderschaftsorden erhielt: K.H. Windeck. Dazu nochmal Gratulation.

Nun war es Zeit das man Tanzen konnte. Es wurde viel und oft getanzt und ein toller Tag ging bis in die späten Stunden. Wie immer einer der schönsten Tage.

Montag

Mit Kind und Kegel sind alle unterwegs und es ging zur Königsresidenz auf der

Christophorus Straße. Dort bekamen alle ein gutes Frühstück.

So gestärkt konnte man nun die Klumpenparade abhalten.

Wie immer liefen auch die Frauen gekonnt mit.

Auch die Dortheuser Mädels, die eine neue Klumpengruppe gegründet haben, waren voll dabei. Nun waren alle Durstig und nach einer kurzen runde durchs Dorf ging es ins Zelt, um die Kehlen zu tränken. So konnte der Klumpenball beginnen.

Besucher und Schützen waren schnell in Feierlaune und auch gute Musik machte Lust auf mehr.

Der Schießstand war eröffnet und die Spannung stieg, ob und wer nun auf den Vogel schießt. In der Zwischenzeit kamen die einzelnen Gruppen um dem Königsgespann ein Geschenk zu Überreichen oder um etwas Vorzuführen. Dies ist eine der Besonderheiten hier in Dortheuse.

Die „Einsiedler“ waren wieder einmal der Hammer. Eine besonders schöne Figur machte unser Dieter Klatt. Diese Beine!!! Uli Storms war im Dirndl und Sexy Outfit nett anzusehen und Männer in Norweger Pulli sind besonders attraktiv.

Auch gab es wohl das dickste Nummerngirl in einer lila Glitzer Pelle, aller Zeiten.

Es war echt ein gelungener Auftritt. Auch gab es wieder einen Auftritt von Mister G. Mit Liedern aus dem Film „Eis am Stiel“ standen die Lachmöwen ihrer Ehrenmöwe Günter Gehrman tänzerisch zur Seite

Dann die gute Nachricht: Wir haben einen neuen König 2017.

Mit dem 134 Schuss fiel der Vogel von der Stange.

König Alexander Cremer mit Andrea Eisbrügge als Minister Maik Schroers mit Melanie Schroers-Meus und Michael Dols mit Anne Genenger.

Alle sind Mitglied der Marinegruppe. Daher AHOI. So feierten alle zufrieden weiter.

Zum Abend hin zog der harte Kern ins WT um dort so heftig weiter zu feiern, dass sogar ein Rollator zu Bruch ging. Die Damen vom Kohlbusch standen aber Hilfreich zur Seite.

Ganz nach dem diesjährigen Motto

DU BIST NICHT ALLEIN!!!

D. Kohnen

2017



Wesentlich früher als in den Jahren zuvor, wurde an der Königs Residenz an der Christophorus Straße gewerkelt und gehämmert.

Die Schreiner „Holzwürmer“ aus Kothausen zeigten täglich Ihr Können.

Man konnte mehr und mehr erahnen, was gebaut wurde.

Nach einer akribischen Planung von Minister Maik, wurde ein großartiges Schiff gebaut.

Kein Detail fehlte, Anker, Matrose, Glocke, Segel und Masten, alles war vorhanden.

Ein Name sollte später kommen.

Im Dorf wurden, verteilt auf alle Gruppen, Fähnchen aufgehängt und ab dem 31. Juli konnte jeder mithelfen. Auch gab es den einen oder anderen (Eier), -Kopp, der sich verletzte.

In netter Atmosphäre wurde gekrönt. Schnell, durch viel Vorarbeit, war alles mit Blumen, Maien und Fahnenmeer geschmückt. Gutes Essen, viele Getränke und tolle Laune machten, aus manchem Abend eine mächtige Absturzsaure. Besonders der Donnerstagabend. Zu diesem „Bergfest“ wurde extra eingeladen und dieser folgten viele. Mit Livemusik und Kanonenböller in der Dunkelheit und lecker Schnäpchen wurde es ein grandioser Kirmes Auftakt. Einen großen Dank an alle Königshaus Beteiligten, für diese tolle Bewirtung.

Senioren Treff

Der Freitagnachmittag war wieder unseren Senioren gewidmet. Das Wetter war in diesem Jahr gnädig und im Zelt konnte man es gut aushalten. Schön ist es, jedes Jahr wieder Menschen zu treffen, die über Jahrzehnte unser Schützenfest aktiv beigewohnt haben.

Es wurde geklönt und gefeiert. Viele kleine und große Aufführungen waren Teil des Programms. Witze, Reden, Tänze und natürlich unsere Einsiedler on Tour. Es gab viel zu sehen und zu lachen. Kaffee und Kuchen wurden gern angenommen und auch gab es das eine oder andere Bier.

Das Königshaus war natürlich auch vor Ort und half fleißig mit und die Damen vom Kolbusch hatten hinter der Theke einiges zu tun.

Danke allen kleinen und großen Helfern und Kuchen Spendern.

### Freitagabend

Nun wurde im Schnellverfahren gemeinsam das Zelt umgebaut für die Party am Abend. Tische und Bänke wurden geschleppt. Unter Zeitdruck wurde sich dann schnell frisch gemacht um einen schönen Abend zu verbringen. An der Abendkasse freute man sich über regen Besuch. Die Gruppe Popcorn heizte uns schon mal gut ein. Cocktailbar und Biergarten machte bei dem Wetter Spaß.

Leider war Jesse Lee Davis kurzfristig verhindert. Er schickte uns aber Riccardo Doppio. Der Italienische Vollblut Musiker arbeitet u.a. mit Udo Lindenberg oder Rafael Cortes zusammen. Ob Flamenco, Soul, -Pop oder Rock, er spielte alles mit Leidenschaft. Gerne holte er sich Verstärkung aus dem Publikum.

Danach war die Gruppe Popcorn wieder für gute Stimmung zuständig.

Das Bier floss nach Tanz und Gesang reichlich. Ein gelungener und schöner Abend.

Sogar ein gebrochener Fuß, wie bei Uli Dumke in diesem Jahr, hält nicht vom Tanzen ab.

So ging es bis spät in die Nacht und machte Lust auf mehr.

### Samstag

Der Samstag zeigte sich nicht sehr sonnig. Ich glaube jeder einzelne Schütze hoffte, dass der Regen aufhört. Und tatsächlich, mit Ankunft der Schützen und Beginn zum Maibaum, aufstellen, kam die Sonne. Gäste aus Günhoven, Windberg und Rheindahlen sowie aus Viersen-Rahser waren auch da. Sie wurden schon am frühen Nachmittag mit viel Liebe, von Manfred Nakötter bekocht. Nun wurde das „Königliche Schiff“ getauft. „Uli“ nach Uli Dumke, wird es nun genannt. Das Namensschild zierte nun das Schiff und später wohl Uli Dumkes Wohnzimmer. Wie immer waren die Kothausener Männer beim Maibaum aufstellen vorne an. Schnell und sicher stand er nun da und konnte bestaunt werden.

Nach kurzer Erholung, ging es nun zur Kranzniederlegung nach Kothausen. Der ganze Schützenzug wurde übrigens an allen Tagen durch Ralf Storms als Hauptmann kommandiert. Besonders schön waren unsere Königin und Ministerinnen anzuschauen.

Kothausen hatte sich wieder rausgeputzt und es waren einige Zuschauer an der Kapelle. Nach der Kranzniederlegung ging es zurück zur Dorthausener Kapelle.

Nachdenkliches zur Kranzniederlegung dort, trug Christian Storms in seiner vorbereiteten Rede vor. Auch hier waren einige Besucher anwesend um dem Großen Zapfenstreich beizuwohnen. Nach diesem langen Weg waren viele (besonders die Füße der Königin) froh nun ins Zelt zu können. Das Zelt war gut besucht und wie schon am Seniorennachmittag führte Christian Storms durchs Programm, da unser Präsident Wilfried Theißen noch in Urlaub war.

Es wurde getanzt und gefeiert. Auch kam Iris Criens, die nach leichten technischen Problemen, aber schnell das Publikum begeisterte und so manchen mitsingen ließ. Das Königshaus überraschte mit gekonnten Tanzschritten. Einfach ein gelungener Tag und Abend.

### Sonntagvormittag

Sonntags morgens wurde Musikalisch geweckt. Es gab eine Stärkung beim König, mit geladenen Gästen aus der Politik und Schützenwesen.

Die Parade fand vor dem Königshaus statt und nach kurzem Marsch, konnte man beim Frühschoppen ein kühles blondes genießen. Sogar unser Bezirkspräses Johannes van der Vorst überzeugte sich davon.

### Sonntagnachmittag

Das ist und bleibt immer das größte, die „Parade vor der Königin“. Auch in diesem Jahr wartet jeder darauf die tollen Kleider zu sehen. Viele Gastbruderschaften waren Vorort und bescherten uns einen großen langen Zug. Nun kamen das Königspaar und Ihre Minister. Der Anblick war toll, denn es liefen kleine Matrosen mit einem Mädchen in blauen Kleidern Arm in Arm vorne weg. Auch die Kranzmädchen hatten alle, hübsche, blaue Kleider, passend zur Marine, an. Dies war ein sehr schönes Bild.

So zog man nun mit allen Ehrengästen Richtung Sitterhof zur großen Parade.

So einen langen Zug hatte man lang nicht in Dorthausen gesehen.

Eine tolle Parade war zu sehen. Da das Wetter mitspielte waren viele Zuschauer da. Im Anschluss ging ins Zelt und man hatte Sorge das dieses, für so viele Gruppen zu klein ist. Gut das wir einen Bier Pavillon vor dem Zelt und den Biergarten haben. Nun konnte Wilfried Theißen alle begrüßen. Horst Thoren und der ebenfalls im Zelt anwesenden stellv. Bundeschützenmeister Wolfgang Genenger verlieh einige Orden. Das silberne Verdienstkreuz ging an Maik Schroers, Mark Stevens und Josef Hansen. Der hohe Bruderschaftsorden an Kassierer Peter Dumke und das Sankt Sebastianus Ehrenkreuz an unseren Hauptmann und Vorstandsmitglied Norbert Probst. Dann ging es zum lockeren Teil. Eine Überraschung des Königshauses war, eine Gruppe Shanty Sänger. Sie sahen aus als kämen Sie geradewegs aus Hamburg. Tolle Stimmung brachte einen dazu, einfach mit zu singen und zu schunkeln. Danach ging es mit der Verlosung vieler toller Preise und dem Königstanz weiter. König Alex verblüffte mit guten Tanzschritten, was wohl daran lag das Königin Andrea führte. Nun war es Zeit das alle auf die Tanzfläche kamen und es wurde wild und lang gefeiert. Es war ein toller Tag mit vielen Höhepunkten. Nun freuten wir uns schon auf den Klumpenball.

Montag

Der Tag für Frau und Kind. Klumpen waren toll dekoriert und alle waren fein rausgeputzt. Das Königsgespann sah sehr fesch aus, besonders die Damen. Sie hatten Kleider in Matrosenlook an.

Am reichlich gedeckten Tischen gab es ein gutes Biwak. So gestärkt konnte man im Anschluss auch marschieren. Natürlich fehlte auch nicht der Laufschrift. Ob mit geliehenen Kindern oder mit Elektro Rollstuhl, es wurde alles benutzt um mitzumachen.

Nun ging es ins Zelt. Schnell war die Stimmung gut und jeder hatte Spaß. Auch standen die ersten Aufführungen an. Mister G. (Günter Gehrman) kam als Hans Alberts rein. Wie erwartet jubelten alle. Dann kamen die Lachmöwen als Matrosen und die Dorthausener Mädels als bärtige Seemänner. Es folgten Männer in Schottenröcken. Diese waren vom König eingeladene Gäste aus Düsseldorf. Jetzt kam die Marine Gruppe und dazu Manfred Nakötter im Kleidchen. Das Gelächter war sehr groß. Am Ende folgte Erwin Sendke als Andreas Gabalier und alle tanzten zu HULAPALU. Die Königsmutter kam mit Ihren Klumpenfrauen als Gärtner verkleidet und machte allen viel Freude. Natürlich fehlten auch an diesem Tag die Einsiedler nicht. Besonders ein rosa, schwuler Hund hatte es allen angetan. Der Vogelschuß war auch schon voll im Gange. Dann holte Ralf Storms mit 143 Schuss den Vogel von der Stange. Er hatte für Doris Kohnen geschossen. Somit haben wir 2018 Königin Doris und Ministerinnen sind Uli Dumke und Gisela Gehrman. Danach ging es mit dem feiern nochmals richtig los. König Alex lud nochmals alle ein mit zu kommen und dieser Einladung folgten viele. Schützenfest – Schützenfest – Schützenfest – Schützenfest Dann ging die Party weiter. Mitessen und trinken und einem Pool zum Abkühlen. Spaß pur. Es folgte dann noch eine Visite im Wachlokal Kolbusch. Der Weg dahin war nicht lang aber ein paar Bier und Schnaps später wurde er länger und länger.

Man kann nur sagen, die Kirmes 2017 war richtig schön. Allen Beteiligten besonders König Alex mit Andrea, Minister Maik mit Melanie und Michael mit Anne, ein Riesen Dankeschön. Doris Kohnen/ Bilder: M. Klatt, D. Kohnen

2018



Kirmes vom 3. bis 6. August

Puh! War das eine Hitzeschlacht, Hundert „positiv verrückte“ die bei 34° Grad in Uniform ihr Schützenfest feiern. Schützenfest in Dortheusen!

Freitag

War am Freitagnachmittag das Seniorenfest noch recht schwach besucht, was allerdings den Zeltinnentemperaturen von 40° und mehr geschuldet war, konnte am Freitagabend zur Musik von DJ APO und der Reggae Band M.I.K getanzt und geschwoft werden.

Dieses Vergnügen ließen sich viele Besucher von nah und fern nicht nehmen und füllten den ans Zelt angebauten Biergarten bis zum letzten Platz.

Diejenigen die im Biergarten keinen Platz mehr fanden, hielten sich natürlich in Fensternähe des Zeltinnenbereiches auf oder am Bierpavillon am Zelteingang und ließen sich die bestens gekühlten Getränke und Cocktails schmecken.

Rene Druch, der sich durch den heißen Reggae beflügelt fühlte, stellte seiner Lebensgefährtin die eine einzige wichtige Frage im Leben von sich zwei Liebenden „Willst du mich heiraten? Nach einem nicht zu überhörenden JAAA jubelte das ganze Zelt und das ein oder andere Tränchen lief über die Gesichter der Zeltbesucher.

Samstag

Eigentlich war Antreten in Uniform am Festzelt angesagt.

Im Vorfeld entschied sich der Vorstand, Königin und Hauptmann Norbert Probst allerdings für ein Novum in der Dortheusener Kirmesgeschichte.

Die Uniformjacken und Handschuhe konnten im Schrank bleiben, es wurde erstmals ohne Uniform gezogen.

Aufgrund des folgenden Programmes, eine sehr gute Entscheidung, die nicht gegen die Tradition, sondern für die Gesundheit getroffen wurde.

Zuerst zogen wir vom Festzelt in Richtung Königshaus wo bereits viele Besucher auf die Ankunft der Schützen warteten.

Die Schützen aber auch die Besucher und Zuschauer wurden mit Getränken versorgt um den Temperaturen ein Schnippchen zu schlagen, was, da es keine Ausfälle gab, wohl gelungen war.

Nachdem die Schützen sich ein wenig runterkühlen durften ging es zum Mairichten.

Dieser wird wie eigentlich immer in Dortheusen, von Hand mit Leitern und Seilen aufgestellt.

Die Vorbereitung des Maiens wird in jedem Jahr vom Jägerzug Kothausen unterstützt von Fahngruppe Dorthausen in Verbindung mit der Freiwilligen Feuerwehr Kothausen durchgeführt damit das Mairichten so in dieser Form stattfinden kann.

Nach dem Mairichten, war dann die sogenannte Vorparade an der Reihe, die in diesem Jahr von drei auf einen Durchgang gekürzt wurde, was natürlich auch den Temperaturen geschuldet war.

Danach ging es weiter nach Kothausen mit anschließender Gefallenen Ehrung an der Kapelle wo in Vertretung des Präsidenten Wilfried Theissen, Schriftführer Christian Storms eine kurze Rede hielt.

Danach kehrte der komplette Schützenzug zu einer ½ stündigen Pause im Dorthausener Hof ein um dann um 18.00 Uhr zur Kapelle Dorthausen weiter zu ziehen.

Hier gab es dann wieder eine kurze Ansprache durch Christian Storms, in der er sich, auch im Namen aller Dorthausener bei Herrn Walter Maaßen für sein großes Engagement und seinen Einsatz für die Renovierung zur Josefskapelle, bedankte.

Auch bedankte er sich bei den anderen Helfern die bei der Renovierung geholfen hatten.

Danach gab Hauptmann Norbert Probst dann das Kommando zum Großen Zapfenstreich, das wie immer in bravouröser Form, durch die Hardter Blasmusik und dem Bundesschützen Tambourcorps „Gut Klang“ Hardt aufgeführt wurde.

Danach zog man dann ins Festzelt ein, das mit gutgekühlten Getränken aufwarten konnte.

Nach der Begrüßung des Königstrios und des in Zivil erschienenen Bezirkskönigs Dirk Heynckes sowie seinen Bezirksministern Alex Cremer und Ernst Dietschi nebst Ehefrauen und der Gastgruppen aus befreundeten Vereinen, wie Günhoven, Windberg, Holt und Abordnungen aus Hochneukirch, Viersen-Rahser wurde zusammen ein schöner Kirmesbeginn im gut gefüllten Zelt zu Dorthausen gefeiert.

Zu einem weiteren Novum kam es auch in diesem Jahr.

Der Königstanz sonst eine Domäne der Walzer und Disco Fox Tänze wurde um einen Tanz gekürzt und mit „Highway to Hell“ durften in diesem Jahr alle auf der Tanzfläche twerken. Natürlich wurde dann auch noch auf Vicky Leandros „Ich liebe das Leben“ getanzt, was natürlich auch zum Motto der diesjährigen Königsgruppe gehörte.

Im Anschluss heizte die Band „Popcorn“ den Zeltbesuchern ordentlich ein, was sogar einen Gast aus Schiefbahn dazu veranlasste die Band für das nächste Schützenfest anzufragen, hier geht es dabei um etwas andere Dimension von Feierlichkeiten, aber mit denen wollen und können wir uns natürlich auch nicht messen.

Es wurde gefeiert und getrunken, geklönt und getanzt als gebe es kein Morgen und so endete der Tag, so dass man von einem gut gelungenen Kirmesauftritt sprechen konnte.

**Sonntag**

Nach dem Antreten im Festzelt zogen wir zum Königshaus um die Majestäten abzuholen. Danach zogen wir durch Dorthausen und den Sitterhof in die Dahleener Heide, in der wie in jedem Jahr eine kleine Pause gemacht wurde.

Hier nochmal vielen Dank an die vielen helfende Hände die uns mit kühlen Getränken und Sitzgelegenheiten versorgt haben.

Nach der Pause ging es weiter zur heiligen Messe, die auch diesem Jahr wieder am Wegekrenz Ende Christophorus Str. stattfand.

Hier wurde die Messe vom Pfarradministrator Josephs in seiner gewohnten Art gehalten und diverse Gäste von unserem Präsidenten Wilfried Theissen begrüßt.

Nach der Messe, zogen wir dann weiter zum Königshaus an dem die Ehrengäste und unsere Majestäten die Parade abnahmen.

Unterstützt wurden wir in diesem Jahr von der Fahngruppe Günhoven, den Blauen Offizieren aus Holt und dem Jägerzug Myllendonk

Hier war auch aufgrund der Wetterlage nach einem Durchgang Schluss und wir zogen zum Frühschoppen ins Festzelt an der Kirche.

**Nachmittag**

Unsere Freunde aus Holt, Hehn, Rheindahlen, Günhoven, Windberg und Broich Peel erschienen mit stattlichen Abordnungen sowie ihren jeweiligen Majestäten, Präsidenten

und Vorständen, der Bezirkskönig mit Standarte, eine Abordnung des Bezirksverbandes sowie sehr viele Ehrengäste und Ehrendamen machten diesen Zug zu einem unvergesslichen Tag für unsere Majestäten und die vielen hundert Zuschauer die eine wetterbedingt

(Tauwetter für Dicke) kurze aber tolle Parade erleben durften.

Hierfür nochmals vielen Dank!

Nach dem Einmarsch ins gut vorgeheizte und völlig überfüllte Festzelt und dem Ausmarsch in den sonnigen Biergarten durfte nach guter alter Schützenart gefeiert und getanzt werden.

Im Laufe des Abends gab es natürlich noch ein paar Ehrungen, die durch Schützenchef Horst Thoren durchgeführt wurden.

Das silberne Verdienstkreuz erhielten Peter Cremer, Hans Gerd Metsches

Den hohen Bruderschaftsorden erhielten Heinz Lehnen, Thomas Windeck, Paul Randerath Ihnen allen natürlich einen herzlichen Glückwunsch.

So wie am Samstag fand auch der Sonntagabend irgendwann in den frühen Morgenstunden sein wohlverdientes Ende.

Montag

Vom Festzelt aus, zogen wir Richtung Königshaus zum Biwak.

Hier wurden wir nicht nur von einer unbarmherzigen Sonne mit ausgiebigem Sonnenbrand und ordentlich Schweißperlen versorgt, sondern auch von den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen mit Fisch, belegten Broten und kalten Getränken.

Nach dem Biwak ging es dann zur Klumpenparade am Königshaus die mit dem Hoppelmarsch endete

Von hier ging es dann über den Kolbusch ins wieder vorgeheizte Festzelt.

Nun war Klumpenball und die Frauen hatten das sagen.

Die einzelnen Gruppen führten Tänze aus oder über reichten einfach nur Geschenke an die diesjährige Königsgruppe.

Das Highlight in diesem Jahr, war das Märchen von Rotkäppchen und dem Wolf.

Aufgeführt von den Geschwistern unserer Königin Doris.

Hier gab es zusätzlich zum Schluckmuskel noch was auf die Lachmuskeln.

An einem gut besuchten Klumpenball hier auch durch viele Brauchtumsfreunde aus dem Umland besucht, mit tropischen Temperaturen, blieb keine Kehle trocken und kein Gast alleine.

Um 15.00 Uhr startete der obligatorische Vogelschuss.

Da es nur einen Anwärter gab und der Vogel eigentlich vorpräpariert war sollte dieser eigentlich recht früh fallen.

Problem hier war, das der Vogel nicht wollte und erst beim 200ten Schuss abgenommen werden musste, da er so verkeilt war, dass selbst eine Sprengladung ihn nicht mehr runterbekommen hätte.

Der neue König 2019 heißt Dieter Klatt seine Minister sind Peter Dumke und Rene Druch.

Ihnen allen einen Herzlichen Glückwunsch und eine schöne Kirmes 2019!

Nach der langen Gratulationsrunde wurde noch ein bisschen getanzt und getrunken.

Mit ein wenig Wehmut verabschiedete ich mich von der Kirmes 2018 und sage nochmals Danke! Doris, Danke! Gisi und Danke! Ulli.

Das war ein tolles Fest.....

Ralf Storms

2019



Kirmes vom 2. bis 5. August

Das Fest rund um König Dieter Klatt mit Brigitte und seinen Ministern Peter Dumke mit Ulrike und Rene Druch mit Olga hat auch in diesem Jahr wieder Besonderheiten.

55 Jahre ist Klatt aktiver Prünker und hat sich einen Traum erfüllt.

Die Dahleener Heide 64 als Standort des Königshauses wurde eine original getreue Burg durch Heinz Schlüschen extra gebaut und aufgestellt.

Der Sturm Ende Juli fegte die Burg einfach weg. Sie wurde mühevoll wieder neu aufgebaut. Erstmals seit langer Zeit zog eine neue Jugendgruppe Artillerie Dorthausen mit die sich aus dem Kolbusch gegründet hat mit. Ebenso hat sich eine neue Schützengruppe die Dorthausener Freunde gegründet. Der Jägerzug Einsiedler (Dahleener Heide) dem auch König Klatt angehört feiert ihr 30.-jähriges Bestehen.

Die Schützenbruderschaft im Heimatverein Dorthausen ist ein wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft so Präsident Christian Storms „Die Schützen stehen für gutes Miteinander, für Nachbarschaftshilfe, für fröhliches Feiern. Der Zusammenhalt der Gemeinde reicht über das Festgeschehen hinaus. Auch andere Traditionen werden Jahr für Jahr ebenfalls mit Jung und Alt zusammen gefeiert. Wir haben zwar derzeit kein eigenes Vereinsheim oder Dorfmittelpunkt wir finden trotzdem im Bistro WT oder D-Hof zusammen. Wir hoffen auch auf einen dauerhaften zugewiesenen Kirmesplatz/Festplatz den wir nutzen können, da der jetzige nach dem in naher Zukunft stattfindenden Abriss der ehemaligen St. Christophoruskirche, dann nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die ständige Ungewissheit reibt schon ein wenig an den Nerven, wenn man noch bedenkt, dass die jahrelange durch die Bruderschaft genutzte Mehrzweckhalle Gerkerath bereits abgerissen wurde. Wir versuchen immer positiv zu denken, es ist schließlich ein Hobby und unsere Freizeit! Das Fest der St. Christophorus Schützenbruderschaft begann am Freitag mit dem Seniorennachmittag um 14.00 Uhr. Am Freitagabend um 19:30 Uhr war Party-Alarm in Dorthausen im Festzelt mit DJ ABU und Sir Jesse Lee Davis. Sir Jesse Lee Davis ließ das Festzelt mit seiner unvergleichbaren „Barry White Stimmlage“ beben Am Samstag, 17:30 Uhr, wurde ohne Probleme mit Leiter und Seilen der Königsmaien in der Dahleener Heide

gerichtet. Anschließend war Vorparade und Kranzniederlegung in Kothausen an der hl. Rochus/Antoniuskapelle und anschließend an der hl. Josefskapelle Dorthausen. Im Anschluss folgte der große Zapfenstreich ehe dann um 20.00 Uhr der Eröffnungsball im Festzelt mit der Partyband Popcorn begann. Unterstützt wurden wir am Samstag von den blauen Offizieren aus Holt, der Freiwilligen Feuerwehr Einheit Günhoven/Kothausen und von der Kompanie Reserve aus Windberg sowie von unserem befreundeten Fahnenzug aus Günhoven. Auch dabei war eine Abordnung der Neustadt Kompanie Rheindahlen den König Dieter Klatt ist dort Ehrenmitglied. Am Sonntag fand um 10.00 die Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Heimatbezirkes am Wegekrenz der St. Christophorusstraße statt. Danach war erneut Vorparade und anschließend Frühschoppen im Festzelt. Bei Frühschoppen wurden einige Gründungsurkunden und Dankurkunden überreicht. Die Urkunde werden seit Jahren liebevoll und kunsthaft mit Hand und Feder durch Günter Kruers aus Holt gefertigt. Am Nachmittag um 18:00 war die große Parade vor der Königin/Gäste, am Sitterhof mit den Gastbruderschaften aus Rheindahlen, Günhoven und Hehn. Um 20:00 Uhr begann der Königsball im Festzelt mit Ehrungen und großer Verlosung. Das silberne Verdienstkreuz ging an Roswitha Hayes, Alfred Theelen und Ernst Ludwig Plänker. Wilfried Theißen wurde nochmal nach dem Versammlungsbeschluss am 25.01.2019 für die weitere Öffentlichkeit als Ehrenpräsident ernannt. Ihm wurde eine Ehrenurkunde und eine Sitzbank mit allen Unterschriften der Kränzer und Prünker überreicht. Mit dabei war Bezirksbundesmeister Horst Thoren der ihm ein Unikat einer silbernen Anstecknadel anfertigen ließ und überreichte. Zu den ersten Gratulanten zählte auch Wolfgang Genenger als stellv. Bundesschützenmeister, Christian Storms als neuer Präsident, Günter Gehrman als Geschäftsführer und Doris Kohnen als Schriftführerin. Am Montag fand nach der Klompenparade um 12.00 um 13:00 Uhr der Klompenball im Festzelt mit DJ Dirk Heinrichs statt. Die Klompengruppe Lachmöwen traten als Grease Ensemble auf. Das Zelt tobte. Kassierer Paul Randerath und Präsident Christian Storms feierten mit allen Schützen ihren Geburtstag im Festzelt. Um 15:00 Uhr fand der Königs-Vogelschuss neben dem Festzelt zur Ermittlung der Majestätin oder Majestät für 2020 statt. Neuer Schützenkönig von Dorthausen 2020 wurde Hermann Josef Lauterbach mit Simone. Seine Minister sind Peter Wollensack mit Andrea und Rainer Ilbertz mit Etienne. Alle drei Männer gehören der Zylindergruppe schwatte Männ Kolbusch an. Ein tolles Schützenfest ging zu Ende. Ein Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt der Jungschützengruppe Artillerie Dorthausen die beim Kränzen und beim Schützenfest eine absolute Bereicherung waren!

Christan Storms